

Traugottesdienst in der Gemeinde Recklinghausen

Kaum ist die neue Gemeinde gegründet, schon gab es das erste Gemeindeereignis. Christin und Frank erhielten in ihrem Traugottesdienst den Segen zu ihrem Ehebund.

Traditionsgemäß, wie schon bei den alten Römern, wurde die Braut von ihrem Vater zu dem wartenden Bräutigam geführt und in seine Obhut übergeben.
168 Verwandte, Freunde und Gäste erlebten diesen besonderen, nur für dieses Ereignis durchgeführten, Gottesdienst.

Hirte Röstel wählte den Bibeltext aus 1. Mose 1, 27 als Grundlage für seinen Wortbeitrag:
Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau.

Die Predigt des Hirten und die Wortbeiträge der drei mitdienenden Priester, gute Freunde des Brautpaars, waren keine „weisen“ Ratschläge für das Eheleben, sondern unterstrichen den gemeinsamen Lebensweg als Gotteskinder, mit Gott und seiner Liebe zu uns.

Vor dem Trausegen las Hirte Röstel noch ein besonderes Wort aus der Bibel für das Brautpaar vor:
Aus Offenbarung 21 ***Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein.***

Der Gottesdienst war mit viel Chor- und Instrumentalbeiträgen untermahlt.
Auch die 8jährige Marie, Nichte der Braut, erfreute mit ihrer Querflöte und ihrem Gesang das Brautpaar und alle Gottesdienstteilnehmer.

Bewegt bedankte sich der Bräutigam bei allen Anwesenden und lud sie ein, mit dem Brautpaar mit einem Glas Sekt auf die Zukunft anzustoßen.

Text und Bilder: F. Schulz

31. Oktober 2017














Die Braut
hat Ja
gesagt!